



Geschäftsbericht 2016

respekTIERmich e.V.
Buchenweg 1
72658 Bempflingen
Telefon: 0 71 23 - 93 82 88
E-Mail: info@respektiermich.de
www.respektiermich.de

Liebe Tierfreunde & Mitglieder,

bei der Vereinsgründung 2009 waren wir uns einig: Unser wichtigstes Ziel ist die Vermittlung von Wissen über Tiere und deshalb nahm unsere Kernkompetenz auch in 2016 einen Großteil der eingesetzten Zeit in Anspruch. Ob persönlich vor Ort, per Telefon oder E-Mail – wir nahmen uns im Schnitt 60 Minuten Zeit für eine Beratung von Tierinteressenten – ca. 120 bis 180 Minuten (oder noch mehr) waren es bei einer Kleintiervermittlung. Wie viel Zeit wohl Verkäufer im Zooladen, Internet oder Baumarkt investieren?

So einfach das Internet vieles für uns macht, in Bezug auf Tiere entwickelt es sich zunehmend zum Alptraum! Vor allem die unglaubliche Flut an Halbwissen im Internet verunsichert zunehmend Menschen, die sich mit (Haus)Tieren und deren Lebensart beschäftigen. Es ist für viele sehr schwierig geworden, seriöse und sachliche Aussagen vom großen Rest des Nichtwissens zu unterscheiden. Zu oft entscheidet die optische Wahrnehmung einer Seite – schöne (kitschige) Fotos vs. Fachwissen. In der Regel wird solange gesucht, bis man eine Seite findet, auf der altes Wissen oder eigene Wunsch-Vorstellungen bestätigt werden, auch wenn diese nichts mit arttypischer Haltung gemein haben. Sätze wie „...ich will das zum Kuschneln, ...es muss aber Kunststücke können....pflegeleicht.....kein Aufwand...“ möchten viele mittlerweile lesen. Fast hat man das Gefühl, dass nur noch der Hinweis, auch per Handy zu steuern, das Erlebnis Tier perfekt machen würde. Aufwand war gestern, heute soll alles irgendwie ganz alleine gehen. Viele der, unbedacht und ohne Fragen der „Hersteller“ erworbenen Tiere, landen immer schneller wieder bei Tierschutzvereinen – und die werden der großen Flut der Tiere kaum noch Herr. Gegengelenkt wird mit immer mehr Tierheimen für immer mehr Tiere – eine Endlosspirale zum Leid der Tiere. Auch wenn wir wissen, dass es unglaublich mühsam ist, Meinungen mit Fachwissen ändern zu wollen, geben wir nicht auf. Aufklärung für jedermann, persönlich und/oder mit unseren Infomaterialien ist unser wichtiges Anliegen. Auch weiterhin werden wir unser Fachwissen nicht verkaufen, sondern jedem kostenfrei zugänglich machen. Auch wenn der finanzielle und zeitliche Aufwand für die Erstellung unserer Broschüren sehr hoch ist, erreichen wir damit in vielen kleinen Schritten ein Umdenken. Veränderungen brauchen Investitionen! Davon überzeugen uns die dankbaren Blicke unserer Pflege- und Patentierte immer wieder.



Auch unsere heimischen Tiere, die mit immer weniger Platz auskommen müssen, da wir ihnen kaum noch Raum zugestehen, leiden zusehends. Wald, Wiesen und Flüsse sind längst zum menschlichen Spielplatz geworden, die dort lebenden Tiere müssen vor Lärm und Einschränkungen flüchten. Wir ebnen ein, bebauen, mähen, pflanzen Exoten, bauen Erlebnisplätze in die Natur...und stehlen damit Reh, Wildschwein, Hase, Kaninchen, Reiher, Eule, Sperber, Igel, Insekten und viele anderen Tieren ihr Zuhause. Auch, weil wir nicht mehr wissen, welchen Anspruch diese Tiere an das Leben haben. Bedenklich ist auch, dass wir mittlerweile mehr über Eisbären oder Löwen wissen, als über unsere heimischen Wildtiere. Dieses Unwissen wird unseren Wildtieren zunehmend zum Verhängnis. Jedes Jahr landen viele aufgestöberte und gestörte Wildtiere beim Tierschutz, die nur zur falschen Zeit am eigentlich richtigen Ort waren. Wie oft hören wir den Satz „...das saß da so rum, da habe ich es einfach mal mitgenommen“! Unfassbarer Alltag, den vor allem wenig wehrhafte Wildtiere wie Igel oder Feldhasenjungtiere täglich erleiden müssen. Hier besteht ein immens großer Aufklärungsbedarf.

Eine große Problematik, sind Tierverkäufe über Internetplattformen. Hier tummeln sich (anonym) unzählige Vermehrer, die glauben mit Tierzucht lässt sich, mit kleinem Aufwand, das große Geld verdienen. Einige dieser „Anbieter“ lernten wir kennen und auch die dort herrschenden Zustände. Das vor Ort agieren, ist oft sehr schwierig und nicht immer von Erfolg gekrönt. Um eine Sensibilisierung zu erreichen, werden Internetanbieter von uns mittlerweile angeschrieben und wir versuchen diese zum Aufhören zu überzeugen – mit sehr unterschiedlichen Reaktionen. Von Beleidigungen bis Eingeständnis begegnete uns schon alles. Wer in Deutschland mit Tieren gewerblich handelt, benötigt einen Sachkundenachweis (§11), worauf wir auf jeden Fall hinweisen und im Extremfall werden wir natürlich Veterinärämter informieren. Diese Problematik beschäftigt mittlerweile alle Tierschutzvereine, ohne dass sich derzeit eine Lösung pro Tier anbahnt. Das einzige was aus unserer Sicht erfolgversprechend sein könnte, ist Aufklärung und das Nichtkaufen von dort angebotenen Tieren. Es muss jedem klar sein, wenn ich ein Tier für 5 oder 10 Euro kaufe, dass dieses Tier nicht tiergerecht großgezogen wurde.

Menschlicher Geiz beim Tierkauf = unterstützte Tierquälerei!



Natürlich gibt es auch immer Positives im Tierschutz zu berichten. In erster Linie sind es die dankbaren Augen „unserer“ Tiere, denen wir helfen konnten, die durch unseren Einsatz endlich ein Recht auf Leben bekommen haben, aber auch das gute Gefühl, wenn Menschen ihren Blickwinkel pro Tier verändern. Das gab und gibt uns immer wieder neue Kraft, den nicht immer leichten Alltag im Tierschutz zu meistern.

Neben all den Erfolgen in der Wissensvermittlung, dem Retten und Versorgen von Tieren – immerhin 56 Tiere im Jahr 2016 und dem Betreuen unserer Patientiere – 14 durften bei uns ihren Lebensabend verbringen - sind es vor allem die vielen wundervollen Menschen, denen man begegnet, mit denen man auf Augenhöhe, voller Energie und Humor zusammen arbeiten kann, um gemeinsam gegen Missstände anzukämpfen und Erfolge zu genießen. All diesen Mitstreitern und Mitstreiterinnen möchten wir danken, dafür, dass sie uns unterstützten mit Worten, Taten, Spenden und einer Mitgliedschaft.

Gemeinsam können wir Veränderungen erreichen.
Dafür stehen wir mit unserem Namen.
respekTIERmich.



Inhaltsverzeichnis

1. Kassenbericht

| | |
|---|----------------|
| a) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | Seite 6 |
| b) Zweckbetrieb | Seite 6 |
| c) Ideeller Bereich | Seite 6 |
| d) Gesamt | Seite 7 |
| e) Sachspenden | Seite 7 |

2. Vergleichsdaten

| | |
|--|----------------|
| a) Tätigkeitsbereiche 2015-2016 | Seite 7 |
| b) Einnahmen 2012-2016 | Seite 8 |
| c) Aufwendungen 2012-2016 | Seite 8 |

3. Tätigkeitsberichte

| | |
|---|-----------------|
| a) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | Seite 9 |
| b) Zweckbetrieb | Seite 9 |
| c) Ideeller Bereich | Seite 10 |
| d) Sachspenden | Seite 13 |

1a) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

| Einnahmen | € | Aufwendungen | € |
|------------------------|-----------------|------------------------|-----------------|
| Natur-Mix Verkauf | 7.023,62 | Natur-Mix | 5.114,86 |
| Shopverkauf Tierbedarf | 21,00 | Shopverkauf Tierbedarf | 0,00 |
| Verkauf Kreatives | 134,07 | Kreatives | 0,00 |
| Flohmarkt | 120,90 | Flohmarkt | 0,00 |
| Pensionstiere | 200,00 | | |
| Summe | 7.499,59 | Summe | 5.114,86 |
| | | Ergebnis | 2.383,92 |

1b) Zweckbetrieb

| Einnahmen | € | Aufwendungen | € |
|----------------------|-----------------|----------------------|------------------|
| Vermittlungsgebühren | 1.215,00 | Tierarzt | 4.718,73 |
| Patenschaften | 895,00 | Futter, Pflegebedarf | 2.071,68 |
| | | Parkgebühr | 1,00 |
| | | Müllgebühr | 56,00 |
| | | Telefon | 100,34 |
| | | Vereinsfahrzeug | 1.294,00 |
| Summe | 2.110,00 | Summe | 8.241,75 |
| | | Ergebnis | -6.131,75 |

1c) Ideeller Bereich

| Einnahmen | € | Aufwendungen | € |
|------------------------|-----------------|------------------|----------------|
| Mitgliedsbeiträge | 1.095,00 | Versicherungen | 176,87 |
| Spenden | 2.557,87 | Info-Material | 363,39 |
| Abgabespanden | 80,00 | Beiträge a.a.TSV | 115,00 |
| Zuwendungen von a. TSV | 250,00 | Infostände | 30,00 |
| Kastrationszuschuss | 360,74 | Homepage/EDV | 60,13 |
| Honorare | 292,00 | Fortbildung | 50,00 |
| | | Porto | 76,50 |
| | | Geldverkehr | 10,10 |
| Summe | 4.635,61 | Summe | 881,99 |
| | | Ergebnis | 3753,62 |

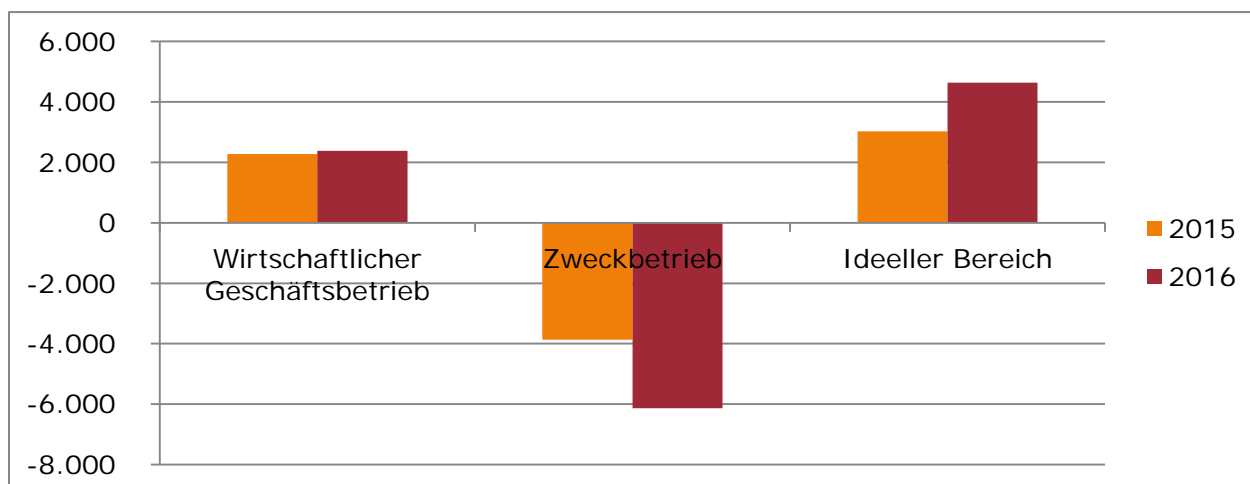
1d) Gesamt

| Bereich | € |
|-----------------------------------|-----------|
| Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | 2.383,92 |
| Zweckbetrieb | -6.131,75 |
| Ideeller Bereich | 3.753,62 |
| Ergebnis 2016 | 6,60 |
| Kontostand 01.01.2016 | 5.593,52 |
| Kontostand 31.12.2016 | 5.600,12 |

1e) Sachspenden

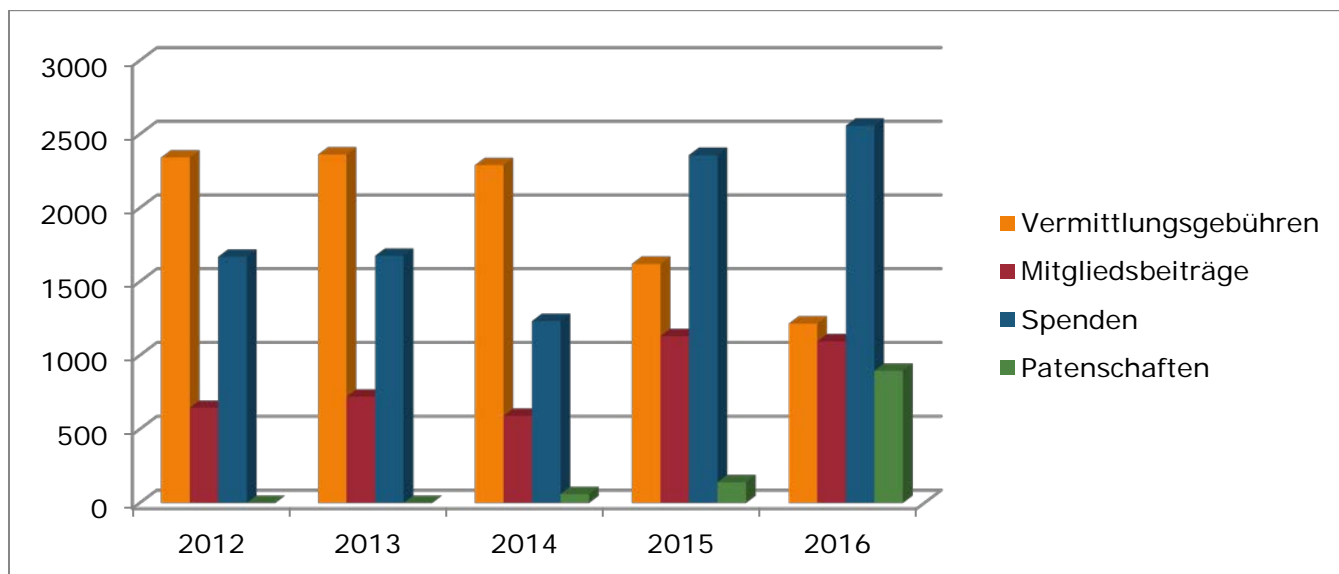
| Katzenfutterspende Dtsch.TschB | € |
|--------------------------------|-----------|
| - Bestand aus 2015 | 666,66 |
| - Spende 05/2016 | 1.000,00 |
| - Spende 11/2016 | 1.000,00 |
| abzgl. Verbrauch | -1.999,99 |
| Summe | 666,67 |
| Tierschutzfahrzeug | € |
| Anfangsbestand | 14.705,09 |
| abzgl. Abschreibung | -2.485,32 |
| Summe | 12.886,39 |

2a) Tätigkeitsbereiche 2015 - 2016



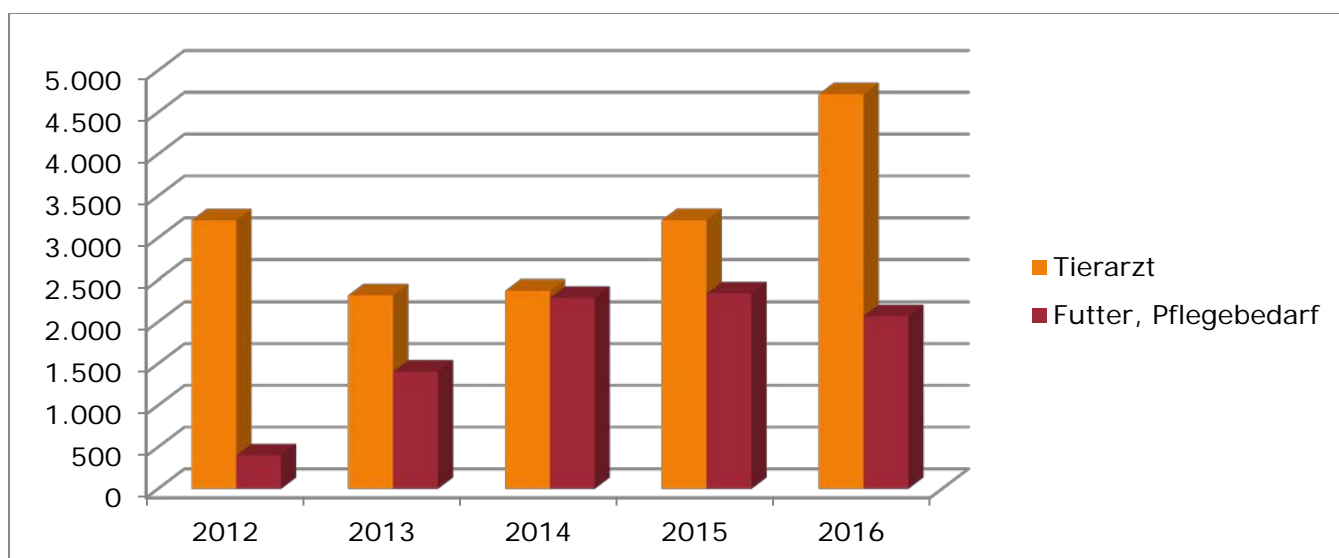
2b) Einnahmen 2012 - 2016

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Vermittlungsgebühren | 2.342 | 2.362 | 2.290 | 1.620 | 1.215 |
| Mitgliedsbeiträge | 645 | 720 | 590 | 1.130 | 1.095 |
| Spenden | 1.668 | 1.675 | 1.232 | 2.358 | 2.558 |
| Patenschaften | 0 | 0 | 60 | 140 | 895 |



2c) Aufwendungen 2012 - 2016

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Tierarzt | 3.210 | 2.322 | 2.373 | 3.213 | 4.719 |
| Futter, Pflegebedarf | 404 | 1.405 | 2.290 | 2.343 | 2.072 |



3a) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

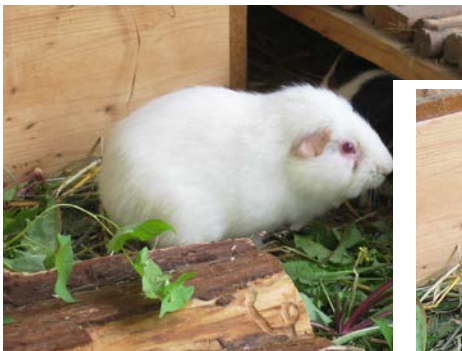
Neben dem ideellen Bereich ist der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb absolut notwendig zur Unterstützung unserer Vereinsaktivitäten. Das Plus von 2.384 €, das sich zum Vorjahr ein wenig erhöht hat, konnten wir vor allem durch den Verkauf unseres eigenen Natur-Mix für Nager erwirtschaften. Stark rückläufig waren dagegen der Flohmarktverkauf und der Verkauf von kreativen Basteleien. Das Betreiben von Flohmarktständen wurde, aufgrund des großen Aufwandes (private Lagerung der Sachen) auf Eis gelegt. Auch das Herstellen von kreativen Bastelsachen war rückläufig, da sich zu wenige Mitglieder zeitlich hier einbringen konnten.

3b) Zweckbetrieb

2016 wurden vom Verein, mit 3, einer permanenten und zwei flexiblen Pflegestellen, 56 Tiere aufgenommen, betreut oder nach der Aufnahme weiter an andere Tierschutzorganisationen übergeben (3). 2 Igel wurden von uns über den Winter gepflegt und dann gesund und munter im Frühjahr ausgewildert. Der Schwerpunkt lag 2016 in der Aufnahme von Meerschweinchen (47), was nicht zuletzt an der mangelnden Möglichkeit lag, andere Tiere unterzubringen. Hier konnten wir weiterhin mit umliegenden Tierheimen sehr gut und auf dem kleinen Dienstweg zusammen arbeiten. Auch in diesem Jahr geht ein großer Dank an den Tierschutzverein Reutlingen, der immer bereit ist, schnell zu helfen, wenn gerettete Tiere versorgt werden müssen. Erhöht hat sich die Verweildauer der Tiere, bis zur Vermittlung, von 72 auf 94 Tage. Zwei besonders scheue Meerschweinchen waren fast 11 Monate, zwei Kaninchen 8 Monate in der Vermittlung. Die Tierarztkosten stiegen, aufgrund der hohen Anzahl von Patientieren, von 43,42 € / Tier in 2015 auf 72,59 € / Tier im Jahr 2016.

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|-----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Hamster | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Hund | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Igel | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Kaninchen | 7 | 12 | 8 | 4 | 5 |
| Katze | 1 | 0 | 4 | 0 | 0 |
| Meerschweinchen | 102 | 82 | 139 | 60 | 47 |
| Ratte | 0 | 2 | 1 | 0 | 0 |
| Schildkröte | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| | 111 | 97 | 153 | 66 | 56 |

Komplett ausgebucht war das ganze Jahr unser Seniorenstift für alte und kranke Meerschweinchen. 14 Tiere – Wayne, Silkia, Oskar, Fienchen, Chip, Willi, Lisa, Fee, Jonte, Carissima, Camille, Noro, Hilde und Oliver (in einer zweiten Pflegestelle) wurden hier im Laufe des Jahres gepflegt und durften ihr großzügiges Außengehege genießen. Die Nachfrage nach einem Altersruheplatz steigt stetig. Vor allem bei Beendigung der Meerschweinchenhaltung ist in der Regel das letzte Tier bereits 4 oder 5 Jahre alt und damit schon sehr schwer oder gar nicht mehr vermittelbar. Für uns oft nicht greifbar. Ältere Tiere haben einen unglaublichen Charme und herrlich ausgeprägte Charaktere. Trotz Krankheit und Einschränkungen sind diese Tiere ein Jungbrunnen für die menschliche Seele. Durch die intensive Betreuung unserer Patentierte schließen wir diese so unglaublich schnell ins Herz, dass es für uns immer sehr schwer ist, wenn es heißt Abschied zu nehmen. 2016 mussten wir uns von Silkia, Oskar, Fienchen, Chip, Willi, Lisa und Fee verabschieden. Ein großer Dank geht hier an unsere Paten, die so unglaublich toll und ausdauernd unsere Senioren unterstützen. Ohne diese großartige Hilfe wäre die Versorgung kaum, bis gar nicht mehr, möglich.



Zunehmend sind wir auch in der Vermittlung von Tieren privater Halter tätig. Diese Art der Unterstützung ist besonders kommunikationsaufwändig, da Noch-Besitzer und Interessenten zusammengebracht werden müssen. Wir halten diese Art der Hilfe dennoch für eine tolle Art, den Umweg über ein Tierheim oder eine Pflegestelle zu vermeiden. Unterstützen konnten wir auch bei der Verbreitung von tierischen Notfällen, die über den Landestierschutzverband Baden-Württemberg und den Deutschen Tierschutzbund verteilt werden. Regionale Notfälle wurden von uns auf der Homepage, mit Aushängen und facebook, überregionale nur über facebook verteilt.

Seit Beginn 2016 sind wir in Besitz unseres, durch den Deutschen Tierschutzbund gesponserten, Tierschutzautos. Ein eigenes Fahrzeug wäre aus finanziellen Gründen für den Verein absolut undenkbar gewesen und die Freude über ein so tolles Fahrzeug war überwältigend. Das Fahrzeug stellt eine große Entlastung für die Aktiven des Vereins dar, da die große Ladefläche des Fahrzeuges einen uneingeschränkten Einsatz, bei Infoveranstaltungen und Tierarztbesuchen, zur Müllentsorgung und dem Futtereinkauf zulässt. Die rund 1.300 € Kosten lassen nun erstmals ersichtlich werden, welcher privater Einsatz, bis zum Erhalt des Tierschutzautos, von den Mitgliedern jedes Jahr getragen wurde, da bis dahin alle Fahrten privat durchgeführt wurden.

Trotz aller Bemühungen der Mitglieder Kosten zu drücken, ist das negative Ergebnis von über 6.000 Euro im Zweckbetrieb sehr deprimierend. Die Versorgung von Tieren in Not nur über Vermittlungsgebühren und Patenschaften, ohne einen wirtschaftlichen und ideellen Bereich, wäre absolut nicht möglich.

3c) Ideeller Bereich

Der ideelle Bereich des Vereins stellt die Basis der Einnahmen dar, die in der Regel den Zweckbetrieb schultern müssen. In diesem Jahr konnten wir fast 700 Euro mehr in diesem Bereich einnehmen. Eine steigende Spendenbereitschaft der Mitglieder ist hier an erster Stelle zu nennen. Für viele Mitglieder ist es ein großes Anliegen, den Verein weit über den Mitgliedsbeitrag hinaus zu unterstützen und somit die Versorgung der Vereinsarbeit zu gewährleisten. Dafür gebührt ihnen ein großes Dankeschön. 2016 gehörten dem Verein 32 Mitglieder an. Ein nur kleines Plus gegenüber dem Vorjahr. Leider ist für viele tierliebende Menschen eine Unterstützung der Prävention durch eine Mitgliedschaft, nicht die gängige Vorstellung von einem Tierschutzverein. Der wird in der Regel an den Tieren gemessen, die dieser betreut und nicht die er vermeidet. Eine besondere Form der Vermittlung von Wissen über Tiere ist das Abhalten von Seminaren. Wir konnten auch im Jahr 2016 wieder einiges Wissen vermitteln und mit den Honoraren den Verein finanziell unterstützen. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Kirchheim u.T. und Nürtingen, an der wir auch in Zukunft festhalten möchten.

Seminare über Tierhaltung
2. Halbjahr 2016

Dozentin:
Ina Hegewald
respekTIERmich e.V.
Eine Anmeldung ist nur über die jeweiligen Veranstalter möglich.

Wie sagt's mir meine Katze? | (Kurren: 1140)
Katten sind seit vielen Jahren das beliebteste Haustier in Deutschland. Nach einer kurzen Einführung über die Herkunft der Katze, liegt der Schwerpunkt auf der artgerechten, den Katzeninstinkten angepassten Haltung.

Termin: Donnerstag, 13.10.2016, 18:00 - 21:00 Uhr (1 Termin)
Gebühr: 14,- €
Ort: Nürtingen, Hildertalhaus, Raum 05
Anmeldung: vhs Nürtingen / www.vhs-nuertingen.de

Ein gutes Zuhause für Kaninchen | (Kurren: 3135H)
Im Umgang mit Kaninchen gibt es einiges zu beachten, wenn ein harmonisches Zusammenleben gelingen soll. Ernährung, Fördereinrich, Einzel- oder Gruppenhaltung und Klimabedingungen werden in Anlehnung an die natürlichen Lebensbedingungen von allem zusammen erarbeitet. Abgerundet wird das Seminar mit dem gemeinsamen Einrichten eines kaninchenangereicherter Gehege. Alle Kinder bekommen eine Urkunde über ihre Teilnahme.

Termin: Donnerstag, 03.11.2016, 14:30 - 16:00 Uhr
Gebühr: 8,- €
Ort: Haus der Familie, Mühlstraße 11, Raum 7 - 2, Stock
Anmeldung: Haus der Familie Nürtingen / www.hfd-nuertingen.de

Wie sagt's mir meine Katze? | (Kurren: 14050)
Katten sind seit vielen Jahren das beliebteste Haustier in Deutschland. Nach einer kurzen Einführung über die Herkunft der Katze, liegt der Schwerpunkt auf der artgerechten, den Katzeninstinkten angepassten Haltung.

Termin: Dienstag, 15.11.2016, 18:00 - 21:00 Uhr
Gebühr: 15,- € inkl. Stempel
Ort: Haus der VHS, Immer Heerstr. 6, 72555 Metzingen, Raum „Alte Post“
Anmeldung: vhs Metzingen / www.vhs-metzingen.de

Wie sagt's mir meine Katze? | (Kurren: 162-18)
Katten sind seit vielen Jahren das beliebteste Haustier in Deutschland. Nach einer kurzen Einführung über die Herkunft der Katze, liegt der Schwerpunkt auf der artgerechten, den Katzeninstinkten angepassten Haltung.

Termin: Donnerstag, 26.01.2017, 18:00 - 21:00 Uhr
Gebühr: 12,- €
Ort: Kirchheim, Spital 19
Anmeldung: vhs Kirchheim unter Teck / www.vhs-kirchheim.de

Zum ideellen Bereich gehören auch der das Betreiben von Infoständen, das Gestalten unserer Vereinshomepage, die Nutzung von sozialen Netzwerken und Tierschutzunterricht. Gefreut haben wir uns, dass wir auch 2016 wieder die Möglichkeit hatten, Tierwissen in der Schule zu vermitteln. Das Lernen mit den Kindern ist eine tolle Erfahrung, die einfach nur Spaß macht und mit der im Vorfeld aufgeklärt werden kann über die wirklichen Ansprüche von Tieren. Diese Art der Prävention wird vom Verein auch weiterhin priorisiert.



Wir nahmen im Frühjahr am Seminar „Kleine Heimtiere und Exoten im Tierheim / Tierschutzverein“ teil. Im Herbst waren wir dann selber Referenten auf dem Seminar „ Innovative Ideen im Tierschutz - Good-practice-Beispiele“ aus Tierschutzvereinen Baden-Württembergs.

Unser Thema: Seminare über Tierhaltung in Kindergärten, Schulen, Familienbildungseinrichtungen und Volkshochschulen.

Wir konnten aufzeigen, wie wunderbar lebendig und positiv es ist, Kindern und Erwachsenen Wissen über Tiere zu vermitteln unter der Prämisse, anderen Vereinen diesen Weg motivierend aufzuzeigen.



3d) Sachspenden

Kurz vor Jahresende 2015 erhielten wir die Nachricht vom Deutschen Tierschutzbund! Wir waren unter 50 Vereinen, die einen Tierhilfewagen gesponsert bekommen sollten. Ein eigenes Tierschutzfahrzeug – für unseren kleinen Verein absolut undenkbar. Am 26.01.2016 war es dann soweit, wir konnten in Paderborn unser Auto abholen, mit dem auch gleich ein Fahrsicherheitstraining absolviert wurde. Seitdem ist unser Auto ständig im Einsatz – ca. 4.000 km pro Jahr rollen wir für unsere Vereinsziele durchs Land.



© Deutscher Tierschutzbund

Ebenfalls vom Deutschen Tierschutzbund wurden uns zwei Paletten Katzenfutter gesponsert. Wir danken dem Deutschen Tierschutzbund von ganzem Herzen für die großartige Hilfe, konnten wir doch mit dieser tollen Unterstützung unsere Vereinsziele besser umsetzen und Tieren in Not helfen.

Bedanken möchten wir uns auch bei dem Landestierschutzverband Baden-Württemberg e.V., der uns immer Ansprechpartner bei Fragen zur Tierhaltung und Vereinsführung ist, mit der Organisation und Durchführung von Weiterbildungsseminaren für Tierschutzvereine uns eine permanente hochqualifizierte Fortbildung gewährleistet und unsere Interessen bei den politischen Vertretern des Landes durchsetzt.

Erstellt: Ina Hegewald, 1. Vorsitzende, November 2017